

Gaiserwald, Straubenzell St. Gallen West

«Platz für Neues»

Text: Tim Mahle, Pfarrer Kirchgemeinde Straubenzell

In den Sommerferien zügelten wir als Familie in eine neue Wohnung. Beim Kistenpacken habe ich gemerkt, dass es ein paar Dinge gibt, die sich im Laufe der letzten Jahre angesammelt haben und von denen wir uns trennen können. Manches davon brauchen wir längst nicht mehr. Es fällt leicht, sie wegzugeben oder zu entsorgen. Loslassen kann befreiend sein. Es schafft Platz – in der Wohnung und manchmal auch im Herzen.

Doch nicht alles lässt sich so einfach loslassen. Nach den Ferien startete unser Sohn in einer neuen Schule. Das bedeutet auch, Vertrautes zurückzulassen: Freundschaften, und eine vertraute Umgebung. Als Eltern spüren wir ausserdem, dass Loslassen zum Älterwerden unseres Kindes dazugehört. Schritt für Schritt wird er selbstständiger.

Loslassen ist eine Kunst. Sie gehört zum Leben. Manchmal muss ich Belastendes loslassen: Konflikte, Schuldgefühle, Sorgen oder Ängste. Manchmal sind es Hoffnungen, liebege-

wonnene Gewohnheiten oder Sicherheiten, von denen ich Abschied nehmen muss. Das kann traurig machen oder verunsichern. Wenn ich an Menschen denke, die einen geliebten Angehörigen verlieren oder aus ihrer Heimat flüchten, wird mir bewusst, wie schwer Loslassen sein kann.

Beim Zügeln spürte ich neben Vorfreude auch manche Befürchtung. Nicht alles, was ich zurückschleppen möchte, fällt mir leicht. Und doch entdeckte ich beim Loslassen auch eine andere Seite. Immer wieder habe ich erlebt, dass dort, wo etwas zu Ende geht oder wegfällt, Raum für Neues entsteht. Manchmal eröffnen sich

neue Möglichkeiten, Begegnungen oder Erfahrungen, die ich vorher nicht erwartet hätte. So ging es mir auch mit unserem Zügeln. Neben allem, was ich zurückliess, wächst die Neugier auf das, was vor uns liegt. Ich merke: Loslassen bedeutet nicht nur Verlust. Es bedeutet auch, dass sich Raum für Neues eröffnet.

Was mir dabei hilft, ist das Vertrauen, dass Gott meinen Weg Schritt für Schritt begleitet. So wie Gott es einst zu Josua am Beginn eines neuen Weges gesagt hat:
«Sei mutig und stark! Fürchte dich nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.»
(Josua 1,9)

Diesen Vers nehme ich mit in die kommende Zeit – zwischen Auspacken, Loslassen und Neuanfangen. Dass gerade dort Platz für Neues entsteht, wo etwas Altes zurückbleibt.



Gottesdienste

	Gaiserwald	Straubenzell
Sonntag 6. September	So. 9 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil «(Z)morge mit Gott» So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil Familiengottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher, Musik: Samuel Harte, Klavier	So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst zum Beginn der Schöpfungszeit, Pfrn. Anne Dietrich; Musik: Mako Boetschi
Sonntag 13. September	So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg Gottesdienst, Pfrn. Käthi Meier-Schwob, Musik: Samuel Harte, Orgel	So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfr. Uwe Habenicht; Musik: Karin Heeb mit Chorprojekt
Sonntag 20. September	So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher, Musik: Paulo S. Medeiros und BraVox Chor	So. 10 Uhr, Pfarrhausgarten (bei Schlechtwetter in der Kirche) Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag, Pfr. Tim Mahle & Pfr. Roman Giger; Musik: the weps
Donnerstag/ Sonntag 24./27. September	Do. 10 Uhr, Alterszentrum Senevita Wisental Abtwil Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg Gottesdienst, Pfrn. Gila Heimbucher, Musik: Diana Sommer, Orgel	So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Musikgottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Regula Hermann, Musik: Let's Sing mit Karin Heeb
Sonntag 4. Oktober	In Abtwil und Engelburg finden keine Gottesdienste statt. Bitte beachten Sie das Gottesdienstangebot in unseren Nachbargemeinden.	So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Erntedank-Gottesdienst, Pfrn. Regula Hermann; Musik: Marcel Schmid

Gaiserwald



evangelisch reformiert
gaiserwald

Pfrn. Gila Heimbucher
Schönbühlstrasse 4, 9032 Engelburg
Telefon 071 311 54 77
E-Mail gila.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

Pfr. Martin Heimbucher
Sonnenhofstrasse 3, 9030 Abtwil
Telefon 071 311 17 77
E-Mail martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

Präsidium / Sekretariat / Kassieramt

Schönbühlstrasse 4, 9032 Engelburg
Telefon 071 277 92 00

Luca Frei / Brigitte Engeli / Corinne Stofer-Weigelt
E-Mail: sekretariat@ref-gaiserwald.ch
Bürozeiten: Mo, Di und Do 8 bis 11.00 Uhr

www.ref-gaiserwald.ch

Amtshandlungen

ABDANKUNGEN

Verena Müller, 22. Juli 2026
Fritz Frei, 20. August 2026
Périsset Doris, 21. August 2026

TAUFE

Theo Dürmüller, 9. August 2026
Mina Malea Sauder, 9. August 2026

Veranstaltungen

SENIORENTREFF ABTWIL-ST.JOSEFEN

Dienstag, 1. September, Ökumenischer Ausflug
Miniaturwelt am Rheinfall, Abfahrt 8.24 Uhr,
Bus 4, ab Gemeindehaus, Kontakt: Edith Lehmann,
edith-lehmann@gmx.ch, 071 310 07 11

FAMILIENZENTRUM

Kafitreff für Mütter und Väter mit ihren Kindern
Jeden Dienstag und Freitag während der Schul-
wochen, 9.00 Uhr, Kafitreff im Kirchgemein-
dehaus Abtwil
Ein offenes Angebot für alle Familien in der Ge-
meinde Gaiserwald, um sich auszutauschen
und neue Kontakte zu knüpfen. Detaillierte In-
fos unter www.ref-gaiserwald.ch.

MITTAGSTISCH

Donnerstag, 3. und 17. September, 12.00 Uhr, im
Kirchgemeindehaus Abtwil, Abmeldungen und
Neuanmeldungen: Martin Egli, 076 502 31 29
martin.egli@gaiserwald.net

INTERNATIONALES ZNACHT

Freitag, 4. September, im Kirchgemeindehaus
Abtwil, Kontakt: Pfrn. Gila Heimbucher,
071 311 54 77, gila.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

BABYSITTING SRK FÜR JUGENDLICHE

Samstag, 5. und 12. September, im Kirchgemein-
dehaus Engelburg, für Jugendliche ab 13 Jah-
ren, Anmeldung, www.srk-sg.ch

CLUB 60+: JASSEN

Montag, 07. August, 14 Uhr, Club 60+:
Jassen im Kirchgemeindehaus Abtwil,
Kontakt: Margrit Wild, 079 486 20 32

CHORPROBE

Montag, 7., 14., 21. und 28. September,
19.30 Uhr, Kirchenchorprobe im Kirchgemein-
dehaus Abtwil

SPIELNACHMITTAG PRO SENECTUTE

Dienstag, 8. September, 14.00 Uhr im Kirchge-
meindehaus Abtwil, Kontakt: Anne-Marie
Hengartner (Pro Senectute), 079 759 99 09

MITTWOCH-TREFF ABTWIL

Mittwoch, 9. September, 9.00 Uhr,

Komplementär Therapie: Schatzsuche statt Fehlerfahndung

Komplementär Therapie richtet den Blick nicht
auf Defizite, sondern auf vorhandene Ressour-
cen, innere Stärken und persönliche Entwick-
lung. Der Vortrag zeigt anschaulich, wie ein
ganzheitlicher und achtsamer Therapieansatz
zu einem neuen Gesundheitsverständnis beitra-
gen kann.

Janine Kühnis, Komplementär Therapeutin mit
eidg. Diplom, Methode Craniosacral Therapie,
begleitet Menschen mit Erfahrung, Wertschät-
zung und einem ganzheitlichen Blick.
Kontakt und Anmeldung: Brigitte Gremli,
071 311 34 20, 078 744 99 82,
brigitte.gremli@ref-gaiserwald.ch



MÄDCHENTREFF

Mittwoch, 9. September, 14.00 Uhr, im Kirchge-
meindehaus Engelburg, Batik, für Mädchen ab
der 4. Klasse oder ab zehn Jahren, Kontakt:
Tanja Mäder, tanja.maeder@ref-gaiserwald.ch

GOTT IST AUCH MEIN BIER

Donnerstag, 10. September, 19.00 Uhr, Treff-
punkt vor der evangelischen Kirche Abtwil, bei
schlechtem Wetter im Kirchgemeindehaus mit
Martin Heimbucher und Felice Bühler

BIBEL AM MORGEN

Freitag, 11. September, 9.00 Uhr, im Kirchge-
meindehaus Engelburg, Pfr. Martin Heimbu-
cher, martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch



10 NACH 12

Freitag, 11. September, 12.10 Uhr, im Kirchge-
meindehaus in Engelburg, Thema: Jesus stillt
den Sturm, einmal im Monat, ein feiner Zmittag
und ein fröhlicher Mini-Gottesdienst mit Gila
Heimbucher, eingeladen sind alle Schulkinder
der 4.-6. Klassen

BEWEGTES GEBET - QIGONG EINMAL ANDERS

Freitag, 11., 18., und 25. September, 18.00 Uhr,
im Kirchgemeindehaus Engelburg, bei schönem
Wetter unter der Birke, am Ende der Arbeitswo-
che zur Ruhe kommen und mit diesem Körper-
gebet einen entspannten Weg ins Wochenende
finden, Pfrn. Gila Heimbucher, 071 311 54 77,
gila.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

VORTREFFEN RUMÄNIENREISE

Donnerstag, 17. September, im Kirchgemein-
dehaus Abtwil

DONNSCHTIG-TREFF

Donnerstag, 24. September, 13.30 Uhr, Führung
in der Empa St.Gallen, Besammlung Dorfplatz
Engelburg, 13.45 Uhr Abfahrt mit Privatautos,
14.00 Uhr Führung über die Forschung
neuer Technologien in den Labors der Empa
St.Gallen, anmelden bis 18. September,
Christine Leuenberger, 071 278 12 30,
chr.leuenberger@bluewin.ch



HERBSTLAGER

Samstag, 26. September bis Freitag,
2. Oktober, in Tgantieni Sot, Lenzerheide,
gestrandet im Nimmerland

FRAUENZMORGE

Dienstag, 29. September, 10.00 Uhr, bei
Elsbeth Kübler, Auwiesenstr. 47a, 071 311 30 23



Reformierte Kirche Straubenzell St.Gallen West

Pfarrämter

Pfrn. Anne Dietrich
Tel. 071 278 23 33
anne.dietrich@straubenzell.ch

Pfr. Uwe Habenicht
Tel. 071 311 16 11
uwe.habenicht@straubenzell.ch

Pfrn. Regula Hermann
Tel. 071 277 70 18
regula.hermann@straubenzell.ch

Pfr. Tim Mahle
Tel. 071 272 60 76
tim.mahle@straubenzell.ch

Sozialdiakonischer Dienst

Sozialdiakonin Monica Ferrari
Alpsteinstrasse 3, 9014 St.Gallen
Tel. 071 571 50 27
monica.ferrari@straubenzell.ch

Kinder-, Jugend- und Generationenarbeit

Begegnungszentrum, Oberstr. 299, 9014 St.Gallen
Dominic Mühlematter
dominic.muehlematter@straubenzell.ch
Tel. 076 480 94 00

Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Claudia Rufer Ritter
claudia.rufer@straubenzell.ch
Tel. 071 272 60 71

Mesmerinnen und Mesmer

Christine Wymann, Tel. 071 277 12 60
christine.wymann@straubenzell.ch

Beat Belser, Tel. 071 277 49 04
beat.belser@straubenzell.ch

Claudia Dornbierer, Tel. 071 277 49 04
claudia.dornbierer@straubenzell.ch

Helen Bernet, Tel. 078 881 72 55
helen.bernet@straubenzell.ch

Kirche Bruggen
Zürcher Strasse 223, 9014 St.Gallen

Kirchgemeindehaus Lachen
Burgstrasse 104, 9000 St.Gallen

Vermietungen

Christine Wymann, Tel. 071 277 12 60
christine.wymann@straubenzell.ch

Verwaltung/Sekretariat

Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Telefon 071 272 60 72

Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag, 08.30 bis 12.00 Uhr

Elisabeth Benz-Spycher, Verwaltung
elisabeth.benz@straubenzell.ch

Flurina Falivene, Marketing
flurina.falivene@straubenzell.ch

Präsidium der Kirchenvorsteherschaft

Rita Dätwyler
Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Tel. 071 272 60 72
rita.daetwyler@straubenzell.ch

www.straubenzell.ch

Amtshandlungen

Bestattungen

Heinz Müller 17.11.1944 bis 04.07.2026
Margrith Hegnauer 04.09.1944 bis 01.08.2026

Kirchenvorsteherschaft

Mittwoch, 16. September. Anträge sind bis spätestens 10 Tage vor der Sitzung ans Sekretariat zu richten.

Gottesdienste und Musik

FEIER.ABEND Konzert

Freitag, 11. September, 19 Uhr, Begegnungszentrum, Oberstrasse 299

Gritlis Jazzlokal – Jazz Standards im Duo Gesang & E-Bass

Warmer, eleganter Jazz für Herz und Ohr.
Weitere Infos: karin.heeb@straubenzell.ch



Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

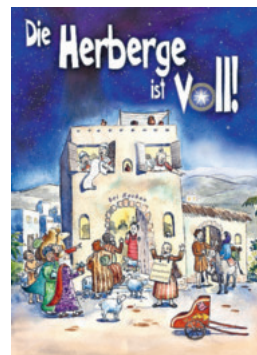
Herzliche Einladung zum ökumenischen Bettags-Gottesdienst am Sonntag, 20. September, um 10 Uhr im Pfarrhausgarten der reformierten Kirche Bruggen.

Der Gottesdienst wird gemeinsam von Pfarrer Tim Mahle und Pfarrer Roman Giger gestaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Chor «the weps».

Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen mit Zeit für Begegnung und Austausch.

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier in der reformierten Kirche Bruggen statt.

Kinder und Jugend



Weihnachtsmusical - Die Herberge ist voll!

Der Herbergsvater Nathan ist völlig überfordert, weil seine Herberge wegen der Volkszählung überfüllt ist, während Josef und die schwangere Maria im Stall einen Platz finden. Als Hirten von Engeln und einem Königskind erzählen und ein heller Stern sowie drei Weise aus dem Morgenland erscheinen, beginnt Nathan an der Geschichte zu zweifeln. Das humorvolle Weih-

achtsmusical „Die Herberge ist voll!“ erzählt mit originellen Figuren, Szenen und Liedern die Weihnachtsgeschichte und vermittelt eine wunderbare Weihnachtsbotschaft.

Wer hat Lust, mitzumachen?
Wir proben ab dem 21. Oktober jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Lachen. Die Aufführungen finden am 12. und 13. Dezember statt.

Wer hat Lust, mitzumachen?

Alle Kinder ab der 1. Klasse sind herzlich eingeladen. Wenn Du dabei sein möchtest, melde dich so schnell wie möglich über den QR-Code an. Deine Anmeldung sollte bis spätestens am 17. September eingehen. Kontakt und weitere Infos:

dominic.muehlematter@straubenzell.ch
oder
claudia.rufer@straubenzell.ch



Vorankündigung Krippenspiel Winkeln

Die Proben starten am Mittwoch, 28. Oktober, 17-18 Uhr (die Uhrzeit kann sich noch leicht ändern) in der kath. Kirche Winkeln. Weitere Infos entnehmen Sie bitte demnächst dem Flyer oder der Website. Anmeldung bis Freitag, 23. Oktober bei tim.mahle@straubenzell.ch

Jungs-/Mädchen-/Jugendtreff Haggen

Begegnungszentrum, Oberstrasse 299
Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse
jeweils von 17-19 Uhr

Jugendtreff Winkeln

Jugendraum Winkeln, Herisauerstrasse 75
Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse
jeweils am Mittwoch von 17-19 Uhr

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte dem QR-Code



Jungschar CEVI St.Gallen

12./19. September, Treffpunkt Bushaltestelle Riethüsli, Infos unter www.cevisg.ch
info@cevisg.ch

Familie

Eltern-Kind-Treff

Am Dienstagvormittag, zwischen 9 und 11 Uhr, Kirchensaal Bruggen (Zürcher Strasse 223)
Daten: 1./8./15./22. September (Herbstferien vom 29. September bis 13. Oktober)
Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter

Vorankündigung neues Angebot: Eltern-Kind-Singen

Adventskurs: Rica auf dem Weg nach Bethlehem
Musik ist die Sprache der Seele. Im Eltern-Kind-Singen lernen wir alte und neue Lieder,



Fingerversli, Sprüchli, Bewegungsspiele und einfache Tänze. So bekommen die Kinder einen natürlichen Zugang zum Singen und zur Musik. Mit diesem Angebot wollen wir auch dazu beitragen, dass dem alltäglichen Singen in der Familie wieder mehr Raum zukommt. Es ist ein Angebot für alle Kinder von 1½ bis 4 Jahren, mit ihren Eltern, Grosseltern, oder einer anderen Begleitperson. Jüngere Geschwister dürfen gerne mitgebracht werden. Unsere Kurse bestehen jeweils aus fünf aufeinanderfolgenden Mittwochvormittagen. Jeweils im Anschluss ist Zeit für Gespräche, Spiel und Kaffee.

Ort: Begegnungszentrum, Oberstrasse 299
Zeit: Jeweils am Mittwoch, 9.30-10.00 Uhr, anschliessend Zeit zum Austausch und spielen
Daten: 18. und 25. November und 2./9. und 16. Dezember
Anm.: info@straubenzell.ch
Kontakt: Populärmusikerin Karin Heeb und Pfarrerin Anne Dietrich

Erwachsene

Kaffeetreff

Dienstag, 8. September, 14-16.30 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln
Gemütliches Beisammensein, plaudern, spielen, handarbeiten und Kaffee trinken, organisiert von den Frauenvereinen

Boccia spielen

Dienstag, 8. September, 18.45-21 Uhr, Kirche Bruggen
Keine Anmeldung erforderlich. Findet nur bei trockenem Wetter statt.
Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter

Singen mit Regula Frehner

Donnerstag, 10. September, 14.30-16 Uhr, Kirchensaal Bruggen
Wir singen zusammen verschiedene Lieder. Alle sind ganz herzlich willkommen!
Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter

Einfach singen!

Donnerstag, 10. September, 19.30 bis ca. 21 Uhr, Kirche Bruggen
Nichts ist so schön und so einfach, wie miteinander zu singen. Das wollen wir gemeinsam mit unserer Musikerin Karin Heeb tun. Die eingängigen Lieder werden wir dann zur Begrüssung der neuen Konfirmanden am 13. September im Gottesdienst vortragen.

Morgenrunde um den Günsensee

Mittwoch, 23. September, 7.35 Uhr, Treffpunkt Bus-Endstation Winkeln
Mit wachen Sinnen spazieren wir um den Günsensee in den Tag hinein.
Weitere Infos: elisabeth.berger@straubenzell.ch

Gebet und Stille

Mittwoch, 7. Oktober, 9.30 bis 10 Uhr, Altes Pfarrhaus* Bruggen, Zürcher Str. 217
Gemeinsam zur Ruhe kommen, sich in der Stille Zeit nehmen und im Gebet verweilen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer gemeinsamen Kaffeepause.
Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter

Mittagstische

Wir bitten Sie um Anmeldung.

Kirchgemeindehaus Lachen

Montag, 7. September, 12 Uhr (keine Anmeldung nötig)

Anmeldung Transport: 071 278 51 62

Kath. Pfarreiheim Bruggen

Dienstag, 8. September, 12 Uhr

Anmeldung bis Samstagabend: 071 277 91 83, Mägi Caluori oder Mail: maegicama@web.de

Kirchensaal Bruggen

Donnerstag, 17. September, 12 Uhr

Anmeldung bis Dienstag: 071 277 22 87

Begegnungszentrum Hagggen, Oberstrasse 299

Dienstag, 22. September, 12 Uhr

Anmeldung bis Montag: 079 462 59 32

Anmeldung Transport: 071 311 35 17

Kath. Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln

Donnerstag, 24. September, 12 Uhr

Anmeldung bis Dienstagabend: 071 311 13 68

Restaurant Broggpark, Alpsteinstrasse 3

Freitag, 25. September, 11.30 Uhr, Kosten

Fr. 15.-, Anmeldung bis Mittwoch: 071 272 60 72

Senioren-gottesdienste

Pflegeheim Bruggen

8. September, 10 Uhr, ref. Gottesdienst

29. September, 10 Uhr, Ökum. Erntedankgottesdienst

Altersheime Sömmmerli – Cafeteria Haus Lilienfeld

9. September, 10 Uhr, ref. Gottesdienst

30. September, 10 Uhr, ref. Erntedankgottesdienst

Jassnachmittag

Montag, 7./21. September, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen

Seniorenspielnachmittag im Rest. Broggpark

Dienstag, 15. September, 14.30 Uhr

Unser Tauffest an der Sitter im Rückblick



Zum zweiten Mal feierten wir das Tauffest an der Sitter. Am Sonntagvormittag, 31. Mai, kamen zahlreiche Familien und Gemeindeglieder bei der alten Spiseggbrücke in St. Josefen zusammen, um bei sommerlichem Wetter Gottesdienst zu feiern.

Gestaltet wurde die Feier von unserem Pfarrteam. Sechs Kinder wurden dabei mit Wasser aus der Sitter getauft. Neben den Taufen stand auch die Tauferinnerung im Mittelpunkt. Alle getauften Kindergartenkinder erhielten einen persönlichen Segen. Dieser soll sie in ihrem neuen Lebensabschnitt stärken und sie daran erinnern, dass Gottes Zusage sie auf ihrem Weg begleitet.

Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst blieb die Gemeinde auf der Spiseggbrücke noch zum gemeinsamen Mittagessen zusammen. Bei kalten Getränken, Gegrilltem, Crêpes sowie verschiedenen Spielangeboten klang der Nachmittag mit vielen schönen Begegnungen und Gesprächen aus.

Schon jetzt ist klar, dass es aufgrund der positiven Resonanz und der besonderen Atmosphäre des Freiluftgottesdienstes auch im kommenden

Jahr wieder einen Taufgottesdienst an der Sitter geben wird.

Wir danken allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, dem Cevi St.Gallen sowie den Familien, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert haben.

Save the date: Das Tauffest 2027 findet am 30 Mai statt!



Abschied von der Orgel in Lachen

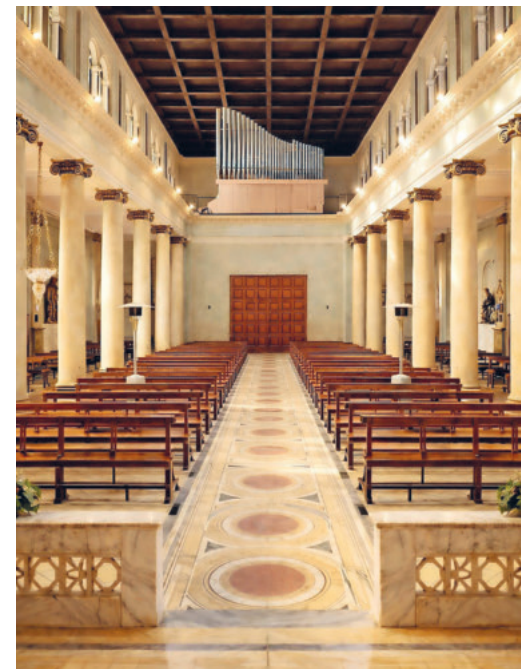


Abschiedsfest von der Orgel am Freitag, 17. Juli, an dem unsere ehemalige langjährige Organistin Margareta Peter zum letzten Mal auf unserer Orgel spielte und Episoden aus früheren Zeiten erzählte.

Am 20. Juli war es so weit. Firma Kuhn, die einst die Orgel für das Kirchgemeindehaus Lachen gebaut hat, hat sie nun wieder ausgebaut und bringt sie nach Uruguay. Dort gibt es noch viele Gemeinden, die sich eine Orgel wünschen, sich ein so teures Instrument aber nicht leisten können. Durch dieses Projekt müssen sie „nur“ für die Transportkosten aufkommen. Die Orgel wurde von uns verschenkt, den Ab- und Aufbau übernimmt die Firma Kuhn.

1935 wurde das Kirchgemeindehaus noch ohne Orgel eröffnet, denn es war nicht als Kirche, sondern als Gemeinschafts-, Kultur- und Sozialhaus gebaut worden. Doch schon wenige Jahre nach der Eröffnung wurde der Wunsch laut, auch in Lachen Gottesdienste zu feiern. Zunächst am Sonntagabend, dann abwechselnd mit den Gottesdiensten in der Kirche Bruggen. Aber schon bald auch regelmässig. Natürlich brauchte es dann auch eine Orgel, die 1948 eingebaut wurde.

Was hat die Orgel in den 78 Jahren, die sie im Kirchgemeindehaus war, alles erlebt. Grob über den Daumen gepeilt, hat sie rund 15'000 Lieder begleitet, bei über viertausend Gottesdiensten den Saal mit Musik gefüllt. Bei über tausend Gottesdiensten den Saal mit Musik gefüllt. Unzählige Konzerte wurden auf ihr gespielt. Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten hat sie mit ihrer Musik umrahmt und manche Trauernde getröstet. Wie viele Organisten und Organistinnen ihre Tasten bedient haben? Unsere Gemeinden werden kleiner, die Menschen, die regelmässig zum Gottesdienst kommen, werden weniger. Deshalb haben schon seit einiger Zeit kaum mehr Gottesdienste im Kirchgemeindehaus Lachen stattgefunden und die Orgel ist verstummt. Doch jetzt wird sie an einem anderen Ort zu neuem Leben erweckt. In der Kirche Santissima Trinidad in der Stadt Trinidad, ca. 200 km nördlich von Montevideo, wird sie in einiger Zeit wieder neu erklingen. Die Firma Kuhn war auf die Kirchgemeinde zugekommen und hat angefragt, ob wir die Orgel für ihr Uruguayprojekt spenden würden. Wir freuen uns, dass sie so wieder erklingen und neue Menschen erfreuen wird.



Neuer Platz in der Kirche Santissima Trinidad.



Abbau der Orgel durch die Firma Orgelbau Kuhn AG, Männedorf.

Am 20. Juli wurde sie ausgebaut. Es ist erstaunlich aus wie vielen Teilen so eine Orgel besteht. Alles wurde sorgfältig zerlegt und verpackt. In einem Container wird die Orgel nach Uruguay verschifft und dort zu neuem Leben erweckt. Und das Kirchgemeindehaus wird wieder wie ursprünglich geplant als Gemeinschafts-, Kultur- und Sozialhaus dienen, nicht nur für die Kirchgemeinde, sondern für alle Menschen im Quartier. Schon seit einiger Zeit wird renoviert. Dazu gehört auch, dass der Saal nicht mehr den Charakter einer Kirche hat, sondern ein Raum für viele verschiedene Anlässe sein soll. So gewinnen alle, die Menschen in Trinidad und wir. Herzlichen Dank an alle, die das möglich gemacht haben.

3. Laurenzen-Orgelfestival



Vom 6. September bis und mit 20. September findet das 3. Laurenzen-Orgelfestival statt. Internationale Musiker:innen freuen sich darauf, dieses besondere Instrument kennen zu lernen und es in vielfältiger Art erklingen zu lassen. Erleben Sie Stilrichtungen von Klassik bis Pop, seien Sie dabei, wenn das sphärische Instru-

ment Theremin zur Orgel erklingt, oder ein Derwisch zu Klezmer tanzt. Erleben Sie die zauberhafte Museumsnacht oder einen frühen Morgen mit angenehmer Klangdusche.

Weitere Infos und das Programm zum Orgelfestival unter www.laurenzen.ch

Klanghalt – was die Welt zusammenhält

Es ist eine Frage, die nie alt wird. Johann Wolfgang von Goethe legt sie seinem Faust in den Mund: «Dass ich erkenne, was die Welt im Innersten zusammenhält.»

Faust ist am Punkt angekommen, an dem Wissen allein nicht mehr genügt. Er hat studiert, geforscht und nach Erkenntnis gesucht. Doch die entscheidende Einsicht bleibt ihm versagt. Was trägt das Leben wirklich? Was hält die Welt zusammen? Ist es vielleicht doch die Liebe? Sie ist Sehnsucht und Glück, manchmal auch Schmerz. Sie lässt Menschen Dinge wagen, die sie sich selbst nie zugetraut hätten. Und sie scheint sich wenig um das Alter zu kümmern. Vor Kurzem erzählte mir eine Frau, weit über achtzig Jahre alt, sie sei wieder verliebt. Sie habe längst nicht mehr damit gerechnet und plötzlich freue sie sich wieder auf den nächsten Tag und warte auf eine Nachricht.

Auch das Lied der Lieder weiss um diese Kraft. Es erzählt von zwei Menschen, die einander suchen und finden, die ihre Sehnsucht aussprechen und ihre Freude teilen - und die Liebe wird gefeiert.

Und doch: Hält die menschliche Liebe tatsächlich die Welt zusammen? Beziehungen können scheitern. Menschen können einander verlieren. Liebe kennt auch Enttäuschung und Abschied.



Text: Cathrin Legler, Bild: Road Ahead/unsplash.com

Die biblische Hoffnung setzt deshalb noch tiefer an. Sie vertraut darauf, dass unser Leben in einer Liebe gründet, die nicht von unserer Fähigkeit zu lieben abhängt. Wie tröstlich also: Wir müssen die Welt nicht zusammenhalten! Goethes Frage bleibt trotzdem aktuell. Der Glaube antwortet mit einer Beziehung: Gottes Liebe zu seiner Welt. Von ihr leben wir. Und aus ihr wächst die Kraft, einander zu lieben – mit zwanzig, mit fünfzig und manchmal auch noch mit über achtzig Jahren.

Nächster Klanghalt mit Texten aus dem Lied der Lieder: 26. September, 17 Uhr im Kreuzgang St.Katharinen

Aktuell aus dem Centrum:

Trauercafé im Café Gschwend

Freitag, 11. September, 16-18 Uhr, Goliathgasse 7 (Notkerstube)

Zwei Trauerbegleiterinnen bieten dir einen geschützten Raum, neue Kraft zu tanken und in deinem Tempo zurück ins Leben zu finden.

Du bist herzlich willkommen, ob als Zuhörerin oder Erzählerin. Unkostenbeitrag Fr. 10.–
Leitung: Isabel Spirig und Francesca Peter

Ökumenisches Frauennetz

Wildjodeln mit Sonja Morgenegg

Samstag, 12. September, 9 Uhr bis 12 Uhr,
Oase St.Georgen

Ökumenischer Seniorennachmittag

«Klaus Gremminger – ein Seelsorger, der die Menschen verzaubert»

Dienstag, 15. September, 14.30 Uhr, evang.
Kirchgemeindehaus St.Georgen

Taizé-Gottesdienst im Linsebühl

Donnerstag, 17. September, 18.30-19.30 Uhr,
Kirche Linsebühl

17.30 Uhr: Einüben der Lieder

Umgeben von Kerzenlicht und mit sich wiederholenden, meditativen Gesängen, kurzen Lesungen aus der Bibel, Gebeten und Zeiten der Stille einfach da sein – im Hören, im Singen, im Schweigen. Eine Stunde, die uns hilft, den Blick neu auszurichten und Gott und seinem Frieden Raum zu geben.

Konzert «Flügel Akkordeon Fusion:

Mozarts Trojanische Märschen»

Freitag, 25. September, 19.30 Uhr,

Kirchgemeindehaus St.Georgen

Mit Goran Kovacevic, Akkordeon, und Claire Pasquier, Flügel; anschliessend: Apéro

60plus-Nachmittag: Machu Picchu & Co.

Mittwoch, 30. September, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Linsebühl (Flurhofstr. 3)

Rolf Kühni kommt zu uns mit «peruanischen Impressionen hautnah». Mit Bild und Ton berichtet er von seinen Reisen durch dieses vielfältige südamerikanische Land, von dessen Geschichte, vom christlichen Glauben und von den Menschen in Peru. Anschliessend Kaffee/Tee und etwas Süsses.

Ganz Ohr – für Ihre Anliegen

Donnerstag, 16-18 Uhr, Kirche St.Laurenzen
Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Sprechen Sie mit einer ausgebildeten Seelsorgerin, einem Seelsorger, der unter Schweigepflicht steht. Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.

03.09.	Walter Lingenhölz
10.09	Cathrin Legler
17.09	Klaus Fischer
24.09.	Daniel Menzi

Beim Namen nennen – vom Frieden singen



Es gibt Themen, die sind so schwer, dass man sie allein nicht tragen oder verarbeiten kann. So auch die Tatsache, dass über 72'000 Menschen auf der Flucht bei den Festungen Europas ihr Leben verloren haben. Alle zwei Jahre findet in mehreren Städten der Schweiz und inzwischen auch in Deutschland das bewegende Projekt «Beim Namen nennen» statt. Während 24 Stunden werden Nachrichten gelesen, die unter die Haut gehen. Wie: *Am 27. März 2026 starb Babu Mahango aus dem Kongo, ein 20-jähriger Mann. Er ist ertrunken auf dem Weg nach Frankreich und wurde von Schleppern auf einer Sandbank liegengelassen.*

Im interreligiösen Gottesdienst vom 21. Juni in der St. Laurenzenkirche mit Pfrn. Kathrin Bolt & Pfrn. Birke Müller wurden solche Nachrichten aufgenommen.

120 Sängerinnen und Sänger, begleitet von einem grossen Sinfonie-Orchester, sangen aus der interreligiösen Friedensmesse von Carl Jenkins, «the armed man», um das traurige und

tragische Thema aufzunehmen, Halt zu geben und zum Nachdenken anzuregen.

Die Predigt erinnerte auch daran, dass Gott ein Volk zur Flucht ermutigte und sie dann für 40 Jahre auf ihrer Flucht begleitete. Schliesslich wurde dieses Volk von Flüchtlingen und Landlosen sogar zu Gottes auserwähltem Volk erklärt.

Der Gottesdienst wurde von den christlichen Kirchen der Stadt sowie der Islamischen Gemeinschaft El-Hidaje mitgetragen. Reformierterseits gab es an diesem Sonntag in der ganzen Stadt allein diesen Gottesdienst, als Zeichen dafür, dass wir zusammenstehen; einerseits als Kirchgemeinden aber auch als Gläubige, als Menschen, die ihre Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit nicht aufgeben möchten. Diesen Gottesdienst im Zusammenspiel von Musik und Namen lesen mit den sorgfältig formulierten Gebeten und Predigt-Impulsen haben viele Menschen als tief berührend erlebt.



«Segen to go» am Bahnhof St. Gallen



Mit einer «Segen to go-Aktion» verteilten Cathrin Legler, Tim Mahle und Matthias Wenk kurz vor Beginn der Sommerferien vor dem Bahnhofsgelände Getränkedosen mit einem Bio Energy-Drink als Power-Segen.

Viele Passantinnen und Passanten bekamen auf diese Weise Segensworte mit auf den Weg und wurden auf die Arbeit von «reformiert mittendrin» aufmerksam. Positiv überrascht zeigten sich viele Menschen darüber, der reformierten Kirche mitten im geschäftigen Bahnhofsalltag zu begegnen. Trotz der hektischen Betriebsamkeit kam es zu Begegnungen und Gesprächen über Kirche, Glauben und das Leben.

Die Aktion zeigte einmal mehr, wie wertvoll es ist, dort präsent zu sein, wo Menschen unterwegs sind. Ein Getränk, ein freundliches Wort und ein Segenswunsch öffneten Türen für persönliche Begegnungen und bestärkten das Team der Cityseelsorge darin, auch im kommenden Jahr wieder mit einer Aktion am Bahnhof präsent zu sein.

Auch Pfoten hinterlassen Spuren im Herzen

Eine Gedenkfeier für verstorbene Haustiere

Samstag, 12. September, 11 Uhr, Rosenrondelle im Stadtpark (bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Mangen: Kirchgasse 17)

Unsere Tiere sind mehr als nur Begleiter – sie sind Freunde, Familienmitglieder, Seelentröster und treue Weggefährten. Wenn sie gehen, hinterlassen sie Spuren, die bleiben: in unseren Erinnerungen, in unserem Alltag und tief in unseren Herzen.

Wir laden Dich herzlich ein zu einer liebevoll gestalteten Gedenkfeier für verstorbene Haustiere. In einer ruhigen und wertschätzenden Atmosphäre möchten wir gemeinsam Abschied nehmen, trauern, dankbar erinnern und Trost finden.

Was Dich erwartet:

- Einfühlsame Texte
- Raum für persönliche Erinnerungen
- Musik und Momente der Stille
- Möglichkeit, eine Kerze für Dein Tier zu entzünden
- Segen für Mensch und Tier

Ob Hund, Katze, Vogel oder ein anderes geliebtes Tier – jedes Leben ist einzigartig und wertvoll. Bringe gerne ein Foto oder einen kleinen Gegenstand mit, der Dich an Dein Tier erinnert. Gemeinsam wollen wir die Verbundenheit feiern, die bleibt – über alle Grenzen hinaus. Musikalisch begleitet uns Malcom Green bei dieser besonderen Feier.



Text: Matthias Wenk, Bild: Lucie Dorne/unsplash.com

Offen für alle, unabhängig von Konfession oder Herkunft

Kontakt: Matthias Wenk,
matthias.wenk@ref-sgc.ch, 079 610 68 82

Aktuell aus dem Tablat:

Gedanken & Musik

Freitag, 18. September, 19 Uhr,
Kirche Grossacker
Thema: «Grenzen setzen – Grenzen sprengen»
Texte: Pfarrerin Andrea Weinhold
Musik: Gabriel Gschwend, Gesang und
Esther Uhland, Klavier.
Anschliessend gibt es einen Apéro.

Zeit im Klang

Donnerstag, 1. Oktober, 18.15 bis 19 Uhr,
Kirche Heiligkreuz
Unruhige Gedanken, Hektik, Ängste und Sorgen für eine Zeitlang verabschieden. Zur Ruhe kommen. Entspannen. Aufgehoben sein. Zu sich selbst finden. Neue Energie tanken. Matten, Decken und Kissen vorhanden. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Leitung: Verena Gerber, Klangpraktikerin nach Peter Hess.

Gottesdienst mit Handauflegen

Montag, 7. September, 19 Uhr, Schutzengelkapelle

Das Handauflegen ist eine jahrtausendealte spirituelle Tradition. Die Berührung mit der Hand versinnbildlicht die Weitergaben von Gottes Geistkraft und Segen. Möchten Sie gesegnet und bestärkt, ermutigt und voller Hoffnung durch Ihren Septemberalltag gehen? Dann ist dieser Gottesdienst mit Handauflegung eine gute Gelegenheit dazu. Bruno Fluder gestaltet diesen Gottesdienst gemeinsam mit Freiwilligen.

Menschen aus unseren Kirchgemeinden – 5 Fragen, 5 Antworten

Namen:

Vreny Ernst
(78 Jahre) und
Ruth Wüst (76 Jahre)

Bezug zur Kirchgemeinde: Seit fast 50 Jahren sind wir im evang. Frauenverein Winkeln aktiv. Wir engagieren

uns beide im Vorstand des Vereins und organisieren neben dem Programm auch den Suppentag und die Chlausbesuche.

Beruf/Tätigkeit: Seit vielen Jahren sind wir beide pensioniert.

Dein Lieblingsort in der Stadt:

Vreny – Drei Weieren und Günsensee
Ruth – Bildweiher und Schorewald



Was bereitet Ihnen im Alltag Freude – oder gibt Ihnen Kraft?

Vreny: Ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie, gehe wandern oder schwimmen und treffe Freunde und Kollegen. Besonders gerne bin ich morgens am Günsensee, dort genieße ich die Ruhe und das Vogelgezwitscher.

Ruth: Ich bin gerne in der Natur, vor allem in

meinem Garten. Besonders liebe ich die Berge. Die Arbeit im Frauenverein macht mir viel Spass.

Welche Hoffnung oder welcher Wunsch begleitet Sie in die Zukunft?

Ruth: Ich hoffe, dass die Menschen lernen, wieder mehr Rücksicht aufeinander zu nehmen und zufriedener werden.

Vreny: Mein Wunsch ist, dass wir gesund bleiben, aber auch dass die Welt wieder friedlicher wird.

Was hat Sie motiviert, sich freiwillig zu engagieren?

Vreny: Annemarie Schweizer, die frühere Pfarrfrau, hat den Frauenverein gegründet. Sie hat mich vor ca. 50 Jahren motiviert und überzeugt, im Frauenverein aktiv mitzumachen.

Ruth: In der Kirchgemeinde habe ich viele Freundschaften und Beziehungen geknüpft. Ich wollte daher auch etwas an die Gemeinde zurückzugeben und mich einbringen. Ausserdem haben wir in Winkeln auch gemesmert. Als Winklerinnen wollen wir auch etwas für Winkeln anbieten.

Was haben Sie persönlich durch Ihr Engagement gelernt?

Vreny: Ich habe gelernt, Verantwortung zu tragen, zu organisieren und mit Menschen in Kontakt zu kommen.

Ruth: Man kann schon durch kleine Angebote Menschen eine grosse Freude bereiten. Ausserdem habe ich gelernt, mit Kritik umzugehen. Wichtig ist auch, dass wir als Ehrenamtliche auch ein Bindeglied zum Pfarrteam sind und z.B. Besuche vermitteln.

Wie erleben Sie die Gemeinschaft in Ihrer Kirchgemeinde?

Vreny: In den letzten Jahren ist die Anzahl der Gemeindemitglieder weniger geworden. Es gibt leider weniger Menschen, die Zeit haben, sich zu engagieren. Das Pfarrgartenfest hat aber auch gezeigt, wie vielen Menschen sich in der Kirche engagieren und Angebote machen. Ich finde schön, dass wir durch die Hauptamtlichen viel Unterstützung bekommen.

Ruth: In der Kirchgemeinde fühle ich mich gut beheimatet. Ich merke, dass der vertraute Kreis von früher kleiner wird und weniger Menschen den Weg in die Kirche finden.